

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens
21.02.2023

Mein Zeichen
400-22-4
Ihr Zeichen

Bremen, 21.03.2023

Beirat Schwachhausen: Haushaltsantrag - bedarfsgerechte Erhöhung der OJA-Mittel

Sehr geehrter Herr Berger,
sehr geehrte Damen und Herren,

Frau Senatorin Stahmann, die den Beschluss des Beirates Schwachhausen vom 21. Februar 2023 mit großem Interesse gelesen hat, bat mich, Ihnen folgende Stellungnahme unseres Hauses zukommen zu lassen:

Der verabschiedete Beschluss und Haushaltsantrag des Fachausschusses „Soziales, Integration, Jugend und Kultur“ des Beirates Schwachhausen spiegelt die angeregte Debatte und den inhaltlichen Austausch zur Finanzierung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Schwachhausen wider und zeigt das große Interesse an der Zielgruppe und dem Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit über die Grenzen des Stadtteils hinaus.

Die Weiterentwicklung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist regelmäßig Thema der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses und der Beratungen in der Arbeitsgemeinschaft nach §78 SGB VIII "Kinder- und Jugendförderung". Hierzu stehen die freien Träger der Jugendhilfe, das Amt für Soziale Dienste und das Referat Kinder- und Jugendförderung kontinuierlich im Austausch.

Die bisherigen Diskurse zur Finanzierung der offenen Jugendarbeit in den Stadtteilen, in den Gremien und die angestoßenen Debatten zeigen, dass die Frage, wie eine angemessene Finanzierung und eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Zuwendungspraxis für die Stadtgemeinde Bremen gestaltet werden kann, intensiv diskutiert und durch die Auseinandersetzung mit den Erkenntnissen des Jugendberichtes für die Stadtgemeinde Bremen 2022 vertieft werden (Lfd. Nr.:44/22 JHA). In den nächsten Sitzungen wird die Stellungnahme des Jugendhilfeausschusses zum Jugendbericht erwartet. Denn für die Finanzierung der stadtteilbezogenen offenen Jugendarbeit über das Jahr 2023 hinaus wurde im Jugendhilfeausschuss am 23.09.2021 empfohlen, die Mittelvergabe auf der Grundlage der Auswertung des Jugendberichts und aktueller Sozial- und Bevölkerungsdaten neu zu bewerten und auszurichten (Lfd. Nr.: 39/21 JHA).

Auf der Fachtagung: "Finanzierungssystematik OKJA weiterentwickeln" am 18.11.2022 wurde der Frage nachgegangen, wie eine angemessene Finanzierung und eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Zuwendungspraxis für die Stadtgemeinde Bremen gestaltet werden kann.



Nach abschließender Beratung der Empfehlungen aus dem Bericht des Senats vom 10.01.2023 (Dr.20/1724) zum Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Linke „Zuwendungspraxis modernisieren - Bürokratie abbauen, Digitalisierung ermöglichen“ (Dr.20/119) werden diese auch in der Zuwendungspraxis für die Offene Kinder- und Jugendarbeit aufgegriffen. Im Rahmen der Überprüfung und Weiterentwicklung der Fördersystematik für die Offene Kinder- und Jugendarbeit wird auch zu prüfen sein, welche Möglichkeiten zur Vereinfachung des Zuwendungsprozesses umgesetzt werden können. Der von Ihnen gefasste Beschluss, die Planungsreserve für die Mittel der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Stadtteilen abzuschaffen und eine Übertragbarkeit nicht verbrauchter Mittel bei mehrjährigen Maßnahmen zu ermöglichen, ist vor dem Hintergrund der aktuellen Debatten und deren Ergebnisse zu prüfen.

Die Aufforderung an die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, die Erhöhung der Haushaltsmittel für die Offene Kinder- und Jugendarbeit, wird in die nächsten Haushaltsberatungen einfließen.

Für Ihr Engagement im Interesse der Kinder und Jugendlichen in Schwachhausen bedanke ich mich.

Mit freundlichen Grüßen